

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/032/2014-19

Sitzungstermin: Dienstag, den 05.12.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Papenhagen, Peter

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Bork, Tobias

Stadtvertreter(in)

Wiegand, Lothar

Ausschussmitglied

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

Wallis, Andi

sachkundige/r Einwohner/in

Glewa, Martin

Schossow, Michael

Mitglied Seniorenbeirat

Kleminski, Karin

Redlin, Rita

Protokollant

Henning, Christina

Gläser, Kathrin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (24.10.2017)
4. Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vergangenen Sitzungen
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten
7. Überarbeitung des Verkehrskonzeptes der Stadt Barth - Vorbereitung Arbeitsplan-
8. Parkgebührenordnung der Stadt Barth HuOA-OG/B/511/2017
9. CDU-Antrag "Baustraße und Parkplatz Barthestraße/gegenüber Autohaus Dähn + Hunnenstraße" CDU/B/513/2017
10. Antrag CDU-Fraktion "Straßenverhältnisse in Barth" CDU/B/493/2017
11. Fortsetzung der Diskussion zum Kreisverkehr bei EDEKA/Aldi
12. Antrag SPD-Fraktion "Rasenflächen in eine "geordnete Verwilderung" zu versetzen" SPD/B/494/2017
13. Anfragen und Mitteilungen
14. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Branse eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (24.10.2017)

Die Niederschrift vom 24.10.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vergangenen Sitzungen

Ein Punkt war die Klärung des Sachverhalts zum Thema Sperrung der Hafestraße während der Bauarbeiten. Dazu sagt Herr Branse, dass die Baustelle nun überwintern würde und es daher zurzeit keine Sperrung gäbe. Ab Januar wäre dann die Sperrung wieder in Planung.

Es weiterer Punkt war die Klärung der Sportplatzsanierung bzw. des Platzneubaus an der Vineta-Sportarena. Dazu erklären Herr Branse und Herr Hellwig, dass es derzeit noch keine weiteren Neuerungen gibt. Die Planung hängen des Weiteren ab von der Orientierung der Schulstandorte, welche noch nicht abschließend geklärt ist. Dazu tagt der Schulausschuss.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Giertz fragt, ob es Planungen gäbe in der Nähe der Gleisanlagen UBB und an der Gartenanlage Schwanenanlage. Er habe Vermessungen beobachtet. Darauf antwortet Herr Hellwig, dass es eine vorbereitende Maßnahme ist für die Planung eines Radweges. Es liegt eine Förderzusage für den europäischen Radfernweg vor. Ein Teilabschnitt soll den Trebin und die Sundische Straße verbinden. Hierbei ist der Naturschutz einzuhalten. Es gäbe auch keine Kosten für die Anwohner, da es sich um ein gefördertes Projekt handelt.

zu 6 Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten

Herr Hellwig informiert, dass der Umbau/Sanierung der Sporthalle Barth Süd nun begonnen habe.

Die Terminplanung für die Bauleitplanung sieht eine Beschlussfassung vor, allerdings müssen noch Einzelheiten geklärt werden, besonders im B-Plan am Gymnasium. Hier müssen die Kostenverteilungen geklärt werden. Vom Bauausschuss müssen Grundstückspreise beschlossen werden. Dies soll im Februar mit der LGE zusammen erfolgen.

Die Bauarbeiten in der Chausseestraße liegen im Zeitplan. In diesem Zusammenhang informiert Herr Branse, dass die Anwohner/Mieter des Garagenkomplexes sehr zufrieden sind mit der Wiederherstellung des Weges durch den Bauhof.

Bei den Bauarbeiten der Reuterschule kommt es zu einer Bauzeitverlängerung durch den Winter. Das Dach der Schule wird in diesen Tagen eingedeckt, so dass eine Überwinterung gesichert ist. Anfallende Kostensteigerungen werden versucht über Nachfinanzierungen innerhalb der Förderung abzufangen. Das Innenministerium informierte über eine mögliche Cofinanzierung.

zu 7 **Überarbeitung des Verkehrskonzeptes der Stadt Barth -Vorbereitung Arbeitsplan-**

Herr Branse bittet um Vorschläge aus den Fraktionen für ein neues Verkehrskonzept der Stadt. Diese Vorschläge sollen dann in einem Arbeitskreis im Februar besprochen werden. Bis dahin solle jedes Mitglied der Ausschüsse noch einmal ein Exemplar des aktuellen Verkehrskonzeptes erhalten zur Vorbereitung, sowie eine Diplomarbeit die Herr Branse empfiehlt, in der alle Aspekte für eine Verkehrsleitplanung enthalten sind. Ebenfalls soll der Aktuelle Investitionsplan berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt diesen Punkt an den WIFÖ-Ausschuss und an den Sozialausschuss zur Beratung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 **Parkgebührenordnung der Stadt Barth** **Vorlage: HuOA-OG/B/511/2017**

Herr Glewa fragt nach den vermieteten Parkplätzen in der Trienseestraße und warum diese so teuer wären. Herr Hellwig informiert, dass die Stadt Barth der Vermieter ist und es sich hierbei um einen privatrechtlichen Vertrag handelt. Die Einnahmen sind zur Refinanzierung des Baus gedacht.

Weiter wird diskutiert, ob eine ähnliche Vermietung in der Baustraße möglich wäre. Dieses wird durch das Amt verneint. Es handelt sich in der Baustraße um eine geförderte Straße. Herr Hellwig informiert aber, dass der Flächen-Parkplatz in der Baustraße inzwischen soweit saniert wäre, dass hier über ein gebührenpflichtiges Parken nachgedacht werden kann. Weiter wird vorgeschlagen, dass in der Baustraße in den Parktaschen eine Parkzeit von 2 Stunden vorgegeben wird, welche durch die Parkscheibe ersichtlich wird. Dies verhindere das Langzeitparken durch die Gewebetreibenden.

Weiterhin ist die Brötchentaste in der Langen Straße gefordert.

Frau Stroth fordert eine Entscheidung zum Erlass einer Parkgebührenordnung, damit das Amt handlungsfähig bleibe. Notfalls könne diese neue Satzung dann ergänzend beschlossen werden, wenn sich Änderungen auftun.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt den Erlass einer neuen Parkgebührenordnung. In diese wird für die Lange Straße die Einführung einer „Brötchentaste“ beschlossen. Für die Baustraße wird die Einführung der Parkscheiben-Pflicht, begrenzt auf eine 2-stündige Parkzeit, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 **CDU-Antrag "Baustraße und Parkplatz Barthestraße/gegenüber Autohaus Dähn + Hunnenstraße"** **Vorlage: CDU/B/513/2017**

Herr Hellwig informiert, dass für die Hunnenstraße keine Gebührenerhebung möglich ist, da es sich um eine geförderte Straße handelt.

Für die Baustraße wurde alles unter TOP 8 besprochen.

Für die Barthestraße / gegenüber Autohaus Dähn wird diskutiert. Vor allem die Benutzung durch Caravane müsse geregelt werden. Das tolerierte Dauerparken führt dazu, dass vorhandene Stellplätze nicht ausreichend genutzt werden. Ebenfalls kommt es zu Umweltverschmutzung, durch nicht vorhandene Entsorgungsmöglichkeiten. Eine Gebührenpflicht wird nicht gefordert. Vielmehr müsse auf die vorhandenen Caravan-Stellplätze verwiesen werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass für die Hunnenstraße keine Parkgebühren erhoben werden. Weiterhin wird eine Parkuhrenpflicht mit 2 Stunden Parkzeit für die Baustraße beschlossen. Ebenfalls beschlossen wird eine beschränkte Parkerlaubnis für Caravane in der Barthestraße.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10 Antrag CDU-Fraktion "Straßenverhältnisse in Barth"
Vorlage: CDU/B/493/2017

Dieser Antrag wurde bereits in der Stadtvertreterversammlung besprochen und zurück an die Ausschüsse verwiesen. Gefordert werden Reparatur-Lösungen für bestimmte Straßen in Barth. Herr Hellwig informiert, dass kleinere Reparaturen über den Bauhof und kleinere Vergaben sofort erfolgen können. Beispiel hierfür wären der Borgwall oder auch die M.-M.-Grählert-Straße und Saarweg. Bei anderen Straßen wie beispielsweise in Barth-Süd wäre mehr Handlungsbedarf. Hierfür wird die Verwaltung aufgefordert ein Reparaturkonzept zu erstellen mit einem geeigneten Maßnahmenkatalog.

zu 11 Fortsetzung der Diskussion zum Kreisverkehr bei EDEKA/Aldi

Herr Hellwig informiert, dass noch keine konkrete Vereinbarung mit dem Straßenbauamt erzielt wurde. Die einzige Vorgabe bleibt bestehen, eine Notüberrollbarkeit muss gewährleistet werden, das heißt, dass keine großen Aufbauten erlaubt sind. Man berät abschließend über eine Erhöhung des Kreises, um eine eventuelle Pflasterung besser zu sehen. Herr Branse informiert, da keine hohen Aufbauten erlaubt sind, dass die möglichen Finanzierungen durch Werbeträger nun wegfallen und die Kosten allein bei der Stadt liegen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt eine Erhöhung des Kreisverkehrs um max. 50 cm.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 12 Antrag SPD-Fraktion "Rasenflächen in eine "geordnete Verwilderung" zu versetzen"
Vorlage: SPD/B/494/2017

Herr Glewa ergreift das Wort und lehnt diesen Antrag insgesamt ab. Eine Verwilderung kann in diesem Umfang nicht gewährleistet werden und mache unter dem Strich mehr Arbeit und Kosten bei der Pflege. Er lobt die Stadt für die Pflege, die in diesem Jahr sehr gut geklappt hat. Herr Wiegand merkt an, dass aus ökologischer Sicht etwas in diese Richtung getan werden müsse. Es wäre möglich an bestimmten Stellen der Stadt sogenannte Bienenwiesen zu errichten. Herr Branse stimmt zu und sagt, dass diese auch eine kostengünstige und pflegeleichte Alternative zur „geordneten Verwilderung“ seien.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Rasenflächen gemäß dem SPD-Antrag in eine „geordnete Verwilderung“ zu versetzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 13 Anfragen und Mitteilungen

Herr Branse informiert über den Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis. Alle Fördermittel stünden bereit und müssten nun vom Bauamt abgerufen werden. Gerade für den Ausbau in ländlichen Raum wäre dies enorm wichtig.

Herr Branse informiert weiter, dass die Terrasse „Stadt Barth“ nun endlich abmontiert sein. Demnächst gäbe es Beeinträchtigungen durch einen Kran der im Zuge der Bauarbeiten Lange Straße / gegenüber „Stadt Barth“ aufgestellt wird.

Für die Alte Zuckerfabrik gibt es Planungen. Eine positive Bauvoranfrage liegt vor.

Ebenfalls liegt eine Baugenehmigung vor für den Hafenvorplatz und die Bossow-Fläche. Allerdings gibt es im Bereich der Bossow-Fläche Probleme mit dem Kanal.

Für den anfallenden Bau-Aushub am Hafen wurde beraten, dass dieser nicht abtransportiert wird. Der finanzielle Aufwand und die möglichen Straßenbelastungen, und damit verbundenen Reparaturen sprechen dagegen.

Herr Schossow fragt nach dem „gelben Gebäude“ in der Südstadt neben Postenbörse für eine evtl. Nutzung durch Vereine. Herr Branse informiert, dass dieses in privater Hand ist.

Herr Glewa regt an, dass diesen Winter eine Schlittschuhfläche geschaffen werden könnte für die Kinder, vorausgesetzt der Frost käme. Geeignete zu prüfende Flächen wären die Stadtwiese am Sportwall oder die „Hannemannschen Wiesen“.

Herr Bork fragt nach dem Planungsfortschritt für den Campingplatz. Herr Hellwig informiert, dass dieses Thema keine Priorität hat.

Herr Wallis spricht sich im Namen von Bürgern der Stadt Barth für eine schnelle Schlagloch-Beseitigung in folgenden Straßen aus: verlängerte A.-B.-Straße südlich des Rathauses und Vogelsang /Seitenweg.

Weitere Straßen im schlechten Zustand werden genannt: Dunkler Gang.

Herr Wiegand teilt im Namen der Bewohner F.-E.-Straße mit, dass in diesem gesamten Areal die Straßenbeleuchtung nicht richtig funktioniert.

Ebenfalls bemängelt er die Verschmutzung der neuen Chausseestraße durch herunterfallendes Laub der Pappeln auf den „Hannemannschen Wiesen“. Diese wären krank und könnten entfernt werden.

Frau Redlin rügt die Verschmutzung der Langen Straße. Hier müssten die Gewerbetreibenden mehr zur Verantwortung gezogen werden.
Ebenfalls müssten die Gehwege freigehalten werden und dürften nicht durch Aufsteller der Gewerbetreibenden zugestellt werden. Als Beispiel gibt sie den Händler gegenüber der „Stadtbäckerei“ in der Langen Straße an.

zu 14 Schließung der Sitzung

Herr Branse schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

11.01.2018

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)